



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	PREMIOFORM BASE
Registrierungsnummer (REACH)	nicht relevant (Gemisch)
Alternative Nummer(n)	5310

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Nagelkosmetik
---------------------------------------	---------------

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

3TO GmbH
Tölzer Str. 65
82041 Deisenhofen
Deutschland
Telefon: +49 89 4520833-0

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienst Euro-Notruf: 112 Diese Nummer ist nur für medizinische Notfälle 24-Stunden-Notfall-Informationen	Notrufnummer: +49 89 4520833-0
--	-----------------------------------

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gem. GHS

Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Katego-rie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
2.6	entzündbare Flüssigkeiten	2	Flam. Liq. 2	H225
3.2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	2	Skin Irrit. 2	H315
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	2	Eye Irrit. 2	H319
3.4S	Sensibilisierung der Haut	1	Skin Sens. 1	H317
4.1A	gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)	3	Aquatic Acute 3	H402
4.1C	gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)	3	Aquatic Chronic 3	H412

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden. Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Signalwort Gefahr



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

- Piktogramme

GHS02, GHS07



- Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315+H319 Causes skin irritation and serious eye irritation.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P264+P265 Wash hands thoroughly after handling. Do not touch eyes.
P280 Schutzhandschuhe tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P370+P378 Bei Brand: Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

- gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung

HYDROXYPROPYL METHACRYLATE, TRIETHYLENE
GLYCOL DIMETHACRYLATE, ETHYL TRIMETHYL-
BENZOYL PHENYLPHOSPHINATE

2.3 Sonstige Gefahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
ALIPHATIC URETHANE ACRYLATE	CAS-Nr. n.a. EG-Nr. n.a.	25 – < 50	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319	
BIS(PENTAERYTHRITYL TRIACRYLATE) PENTAERY- THRITYL DIACRYLATE/IP- DI COPOLYMER (AND) PENTAERYTHRITYL TE- TRAACRYLATE (AND) PEN- TAERYTHRITYL TRIA- CRYLATE	CAS-Nr. n.a. EG-Nr. n.a.	25 – < 50	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319	



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	CAS-Nr. 27813-02-1 EG-Nr. 248-666-3	10 – < 25	Acute Tox. 4 / H302 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317 Aquatic Acute 3 / H402	
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	CAS-Nr. 109-16-0 EG-Nr. 203-652-6	10 – < 25	Acute Tox. 5 / H313 Skin Sens. 1B / H317 Aquatic Acute 3 / H402	
POLYETHYLENE GLYCOL DIACRYLATE	CAS-Nr. 26570-48-9	5 – < 10	Eye Irrit. 2 / H319	
ETHYL ACETATE	CAS-Nr. 141-78-6 EG-Nr. 205-500-4	5 – < 10	Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H336	
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	CAS-Nr. 84434-11-7 EG-Nr. 282-810-6	1 – < 5	Acute Tox. 4 / H312 Skin Sens. 1B / H317 Aquatic Acute 2 / H401 Aquatic Chronic 2 / H411	
DIMETHICONE COPOLYOL	CAS-Nr. 64365-23-7	0 – < 0,1		
BHT	CAS-Nr. 128-37-0 EG-Nr. 204-881-4	0 – < 0,1	Acute Tox. 5 / H313 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	
P-HYDROXYANISOLE	CAS-Nr. 150-76-5 EG-Nr. 205-769-8	0 – < 0,1	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 5 / H313 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1 / H317 Aquatic Acute 2 / H401 Aquatic Chronic 2 / H411	

Anmerkungen

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Frühzeitige Gabe von Cortison-Spray.

Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizung oder -auschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Nach Berührung mit den Augen

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Geeignete Rückhaltetechniken
Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung
In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung
Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Vermeiden von Zündquellen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

- spezifische Hinweise/Angaben

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Nur im Originalbehälter aufbewahren, Lagertemperatur: 10-25°C

Begegnung von Risiken nachstehender Art

- explosionsfähige Atmosphären

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

- durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

- Anforderungen an die Belüftung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

- geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)											
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Iden- tifi- ka- tor	SMW [ppm]	SMW [mg/ m ³]	KZW [ppm]	KZW [mg/ m ³]	Mow [ppm]	Mow [mg/ m ³]	Hin- weis	Quel- le
DE	2,6-Di-tert-butyl- p-kresol	128-37-0	AGW		10		40			i, va, Y	TRGS 900
DE	Ethylacetat	141-78-6	MAK	200	750	400	1.500				DFG
DE	Ethylacetat	141-78-6	AGW	200	730	400	1.460			Y	TRGS 900
EU	Ethylacetat	141-78-6	IO- ELV	200	734	400	1.468				2017/ 164/E U

Hinweis

i einatembare Fraktion

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

va als Dämpfe und Aerosole

Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Biologische Grenzwerte

Land	Arbeitsstoff	Parameter	Hin- weis	Identifika- tor	Wert	Quelle
DE	butyliertes Hydroxytoluol (BHT)	Butylhydroxytoluol-Säure	hydr	BAT (BAR)	7 µg/l	DFG

Hinweis

hydr Hydrolyse

Relevante DNEL von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	End- punkt	Schwel- lenwert	Schutzziel, Ex- positions-weg	Verwendung in	Expositions-dau- er
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	DNEL	14,7 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In- dustrie)	chronisch - syste- mische Wirkungen
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	DNEL	4,2 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In- dustrie)	chronisch - syste- mische Wirkungen
TRIETHYLENE GLY- COL DIMETHA- CRYLATE	109-16-0	DNEL	48,5 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In- dustrie)	chronisch - syste- mische Wirkungen
TRIETHYLENE GLY-	109-16-0	DNEL	13,9	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-	chronisch - syste-



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Relevante DNEL von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
COL DIMETHACRYLATE			mg/kg KG/Tag		dustrie)	mische Wirkungen
ETHYL ACETATE	141-78-6	DNEL	734 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
ETHYL ACETATE	141-78-6	DNEL	1.468 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
ETHYL ACETATE	141-78-6	DNEL	734 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
ETHYL ACETATE	141-78-6	DNEL	1.468 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen
ETHYL ACETATE	141-78-6	DNEL	63 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	DNEL	4,93 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	DNEL	1,4 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
BHT	128-37-0	DNEL	1,76 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
BHT	128-37-0	DNEL	0,5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	DNEL	10 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	DNEL	3 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

Relevante PNEC von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	0,972 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	0,904 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	0,09 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	10 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	4,13 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	0,413 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	PNEC	0,295 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Relevante PNEC von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	0,164 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	0,016 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	0,002 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	1,7 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	0,185 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	0,018 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	PNEC	0,027 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	1,65 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	0,24 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	0,024 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	650 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	1,15 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	0,115 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL ACETATE	141-78-6	PNEC	0,148 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	PNEC	1,01 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	PNEC	0,101 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	PNEC	0,24 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	PNEC	24 µg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	PNEC	47,5 µg/kg	terrestrische Or-	Boden	kurzzeitig (einma-

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Relevante PNEC von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
BENZOYL PHE-NYLPHOSPHINATE				ganismen		lig)
BHT	128-37-0	PNEC	8,33 mg/kg	Wasserorganismen	Wasser	kurzzeitig (einmalig)
BHT	128-37-0	PNEC	1,99 µg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
BHT	128-37-0	PNEC	0,199 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
BHT	128-37-0	PNEC	0,02 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
BHT	128-37-0	PNEC	0,017 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
BHT	128-37-0	PNEC	0,458 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
BHT	128-37-0	PNEC	0,046 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
BHT	128-37-0	PNEC	0,054 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	PNEC	0,014 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	PNEC	10 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	PNEC	0,125 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	PNEC	0,013 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	PNEC	0,017 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz
Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Hautschutz

- Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

- sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig (Gel)
Farbe	klar
Geruch	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	entzündbare Flüssigkeit gemäß GHS-Kriterien
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Flammpunkt	nicht bestimmt
Zündtemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht relevant
pH-Wert	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität	400 – 500 mPa s bei 22 °C (400 – 500 mPa s bei 22 °C)
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	keine Information verfügbar
--	-----------------------------

Dampfdruck	nicht bestimmt
------------	----------------



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Dichte und/oder relative Dichte

Dichte	1,09 – 1,2 g/cm ³ bei 23 °C
Relative Dampfdichte	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor

Partikeleigenschaften	nicht relevant (flüssig)
-----------------------	--------------------------

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Entzündbare flüssige Stoffe

- selbstunterhaltende Verbrennung	nein (es kam zu keinem selbstständigem Weiterbrennen)
-----------------------------------	---

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Flüssigkeitsgehalt	5,03 %
--------------------	--------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien". Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e). Entzündungsgefahr.

Bei Erwärmung:

Entzündungsgefahr, Exotherme Polymerisation

Bei Lichteinwirkung:

Exotherme Polymerisation.

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor Hitze schützen. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Explosionssgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen			
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	oral	$\geq 2.000 \text{ mg/kg}$
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	dermal	$> 2.000 \text{ mg/kg}$
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	dermal	$\geq 2.000 \text{ mg/kg}$
BHT	128-37-0	dermal	$> 2.000 \text{ mg/kg}$
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	oral	500 mg/kg
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	dermal	$> 2.000 \text{ mg/kg}$

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 1, schwach wassergefährdend (Deutschland)

(Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen					
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositi- onsdauer
HYDROXYPROPYL ME- THACRYLATE	27813-02-1	LC50	493 mg/l	Fisch	48 h
HYDROXYPROPYL ME- THACRYLATE	27813-02-1	ErC50	>97,2 mg/l	Alge	72 h
HYDROXYPROPYL ME- THACRYLATE	27813-02-1	EC50	>143 mg/l	Daphnia magna	48 h
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	LC50	23,1 mg/l	Fisch	24 h
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	ErC50	>100 mg/l	Alge	72 h
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	EC50	72,8 mg/l	Alge	72 h
ETHYL ACETATE	141-78-6	LC50	230 mg/l	amerikanische Elritze (Pimephales prome- las)	96 h
ETHYL ACETATE	141-78-6	EC50	220 mg/l	amerikanische Elritze (Pimephales prome- las)	96 h
ETHYL TRIMETHYL- BENZOYL PHE- NYLPHOSPHINATE	84434-11-7	ErC50	1,01 mg/l	Alge	72 h
ETHYL TRIMETHYL- BENZOYL PHE- NYLPHOSPHINATE	84434-11-7	LC50	1,89 mg/l	Zebrafisch (Danio re- rio)	96 h
ETHYL TRIMETHYL- BENZOYL PHE- NYLPHOSPHINATE	84434-11-7	EC50	2,26 mg/l	Daphnia magna	48 h
BHT	128-37-0	LC50	>0,57 mg/l	Fisch	96 h
BHT	128-37-0	EC50	0,48 mg/l	wirbellose Wasserle- bewesen	48 h
BHT	128-37-0	ErC50	>0,4 mg/l	Alge	72 h
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	ErC50	54,7 mg/l	Alge	72 h
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	LC50	28,5 mg/l	Regenbogenforelle (Oncorhynchus my- kiss)	96 h
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	EC50	3 mg/l	Daphnia magna	48 h



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen					
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositi- onsdauer
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	LC50	23,1 mg/l	Fisch	24 h
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	EC50	51,9 mg/l	wirbellose Wasserle- bewesen	21 d
ETHYL ACETATE	141-78-6	EC50	2.306 mg/l	wirbellose Wasserle- bewesen	24 h
ETHYL TRIMETHYL- BENZOYL PHE- NYLPHOSPHINATE	84434-11-7	EC50	>1.000 mg/l	Mikroorganismen	180 min
BHT	128-37-0	EC50	0,096 mg/l	wirbellose Wasserle- bewesen	21 d
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	LC50	>1,45 mg/l	Daphnia magna	21 d
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	EC50	1,42 mg/l	Daphnia magna	21 d

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Methode	Quelle
HYDROXYPRO- PYL METHA- CRYLATE	27813-02-1	DOC-Abnahme	94,2 %	28 d		ECHA Chem
TRIETHYLENE GLYCOL DIME- THACRYLATE	109-16-0	Kohlendioxid- bildung	85 %	28 d		ECHA
ETHYL ACETA- TE	141-78-6	Sauerstoffver- brauch	62 %	5 d		ECHA Chem
ETHYL TRIME- THYLBENZOYL PHENYLPHOS- PHINATE	84434-11-7	Sauerstoffver- brauch	<10 %	28 d		ECHA Chem

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW	BSB5/CSB
HYDROXYPROPYL METHACRYLA- TE	27813-02-1		0,97 (20 °C)	
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHA- CRYLATE	109-16-0		2,3	
ETHYL ACETATE	141-78-6	30	0,68 (25 °C)	
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHE- NYLPHOSPHINATE	84434-11-7		2,91 (25 °C)	
BHT	128-37-0	598,4	5,1	



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID/ADN UN 3272

IMDG-Code UN 3272

ICAO-TI UN 3272

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ESTER, N.A.G. ETHYL ACETATE

ADR/RID/ADN ESTER, N.A.G.

IMDG-Code ESTERS, N.O.S.

ICAO-TI Esters, n.o.s.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN 3

IMDG-Code 3

ICAO-TI 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN II

IMDG-Code II

ICAO-TI II



PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

14.5 Umweltgefahren

nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen, geeigneten Verpackungen.

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - zusätzliche Angaben

Klassifizierungscode F1

Gefahrzettel 3



Sondervorschriften (SV) 274, 601

Freigestellte Mengen (EQ) E2

Begrenzte Mengen (LQ) 1 L

Beförderungskategorie (BK) 2

Tunnelbeschränkungscode (TBC) D/E

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) - zusätzliche Angaben

Meeresschadstoff (Marine Pollutant) -

Gefahrzettel 3



Sondervorschriften (SV) 274

Freigestellte Mengen (EQ) E2

Begrenzte Mengen (LQ) 1 L

EmS F-E, S-D

Staukategorie (stowage category) B

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) - zusätzliche Angaben

Gefahrzettel 3



Sondervorschriften (SV) A3

Freigestellte Mengen (EQ) E2



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

Begrenzte Mengen (LQ)

1 L

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

nicht relevant

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts

VOC-Gehalt 38,25 %

Lösemittelgehalt 5,03 %, Ethylacetat

International Nomenclature of Cosmetic Ingredients (Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe)

Stoffname	CAS-Nr.	EG-Nr.	Gew.-%
ALIPHATIC URETHANE ACRYLATE	n.a.	n.a.	25 – < 50
BIS(PENTAERYTHRITYL TRIACRYLATE) PENTAERYTHRITYL DIACRYLATE/IPDI COPOLYMER (AND) PENTAERYTHRITYL TETRAACRYLATE (AND) PENTAERYTHRITYL TRIACRYLATE	n.a.	n.a.	25 – < 50
HYDROXYPROPYL METHACRYLATE	27813-02-1	248-666-3	10 – < 25
TRIETHYLENE GLYCOL DIMETHACRYLATE	109-16-0	203-652-6	10 – < 25
POLYETHYLENE GLYCOL DIACRYLATE	26570-48-9		5 – < 10
ETHYL ACETATE	141-78-6	205-500-4	5 – < 10
ETHYL TRIMETHYLBENZOYL PHENYLPHOSPHINATE	84434-11-7	282-810-6	1 – < 5
DIMETHICONE COPOLYOL	64365-23-7		0 – < 0,1
BHT	128-37-0	204-881-4	0 – < 0,1
P-HYDROXYANISOLE	150-76-5	205-769-8	0 – < 0,1

Produktcharakteristik

PAO 12 Monate. Das Produkt enthält kein Wasser und ist autosteril. Daher ist das Produkt mikrobiologisch unbedenklich. Das Produkt enthält keine Nanomaterialien.

Hinweise zur Kennzeichnung laut Kosmetikverordnung 1223/2009/EU

Nur für gewerbliche Anwender. Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen. Hautkontakt vermeiden.

Fakultative Warnhinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei Hautreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Von offener Flamme und heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 schwach wassergefährdend

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 3 (entzündliche oder desensibilisierende explosive Flüssigkeiten)



Sicherheitsdatenblatt

PREMIOFORM BASE

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 11.11.2025 (GHS 3)

Überarbeitet am: 12.12.2025

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.